

Sommerferien-Bricht von der Lädelifrau – September 2024

Letzter Verkaufstag war der Samstag, 13. Juli und Sie glauben's nicht, aber fast mussten wir noch Käse versteigern, da es praktisch nichts mehr gab in der Lädeli-Vitrine!! Tutti quanti weggeputzt!! Jaja, Sie und wir sind halt ein supergutes Team, bravo liebe Kundschaft, das habt Ihr toll gemacht!! So haben Sie vielleicht grad mal einen neuen Käse kennen und schätzen gelernt!! Nach Geschäftsschluss musste dann alles noch blitzebianke geputzt werden und das ist nicht wenig!! Das Lädeliteam hat im Vorfeld schon vorgeputzt, danach hat sich der Lädelimaa und die Lädelifrau auch noch recht ins Zeug geschmissen, zudem mussten alle Bestellungen organisiert werden, damit sich s'Käselager nach den Ferien wieder langsam füllt und am Sonntagabend waren wir dann richtig fixifoxi und einfach nur noch ferienreif!! So gings dann erst am Montag los in Richtung - oh du schönes Berner Oberland!!!!

Also als erstes kauft sich die Lädelifrau nun doch noch ein E-Trekking Bike! Sie merkt, Sie wird älter und ist halt nicht so fit und mit dem normalen Velo kommt Sie dem Lädelimaa-E-Flitzer nun wirklich nicht mehr nach! Die erste Tour am See nah ist mal Einführung; der Hinter muss sich noch stark an dieses Gefühl von Velo dran gewöhnen, autsch autsch, aber es soll sich anscheinend nah dies nah bessern? Auch mit den Wanderschuhen hat Sie's dieses Jahr nicht so... Die Alten fielen auseinander und die Neuen sind etz doch es bitzle hart... Ev. kann Sie sich so ein bisschen vom wandern drücken? Pssst, mal schauen, ob's was bringt, wir sehen dann!!!

Schon geht's weiter; nach einem gemütlichen Tag in der Hängematte, führt uns die erste Wanderung ins schöne Diemtigtal. Weg vom Tourismus, Berge und Alp pur!! Wir entschliessen uns, den Ufawäg unter die Füsse zu nehmen und den Abawäg mit den bequemen Sesseli zu machen. Schön Fuss abrollen und rauf geht's, mit Rucksack und Stöcken der Schwarzenbergalp entgegen! Wir werden mit einem wunderschönen Alpbeizli belohnt, einfach herrlich, mitten zwischen Kühen und Wiesen, fantastisch. Das feine Schwarzenbergplättli und zum Dessert der selbstgemachte Nussgipfel belohnen unsere Schweissmühen..... Aber jetzt werden wir jeden Tag fitter und am Schluss klettern wir dann aufs Matterhorn, hahahaha.....

Der nächste Tag beschert uns eine wunderschöne Kleinvelotour! Ruckzuck, Velos aufs Auto und hoch zur Lombachalp bei Habkern. Dort gibt's zuerst mal ein Alpäkafi (ohne Schuss!!!! Im Fall). Dann geht's los. Für den Anfang ist das super für die Lädelifrau, denn es ist only für Velo, nur ein paar Älpler kreuzen uns mit den Autos, aber sonst gar nix, nur Alpen, Kühe, Berge rundherum!!!! Zugegeben, so ein E-Bike ist schon der Luxus pur, das hätte ich mir nie im Traum erdacht, dass ich den Hang so locker hinauftrample ohne Kondition... einfach super. War das der Pläsche, runtersausen und dann wieder den nächsten Hügel duruf!! Das Wetter spielte einfach grandios mit diese Woche! Danke Petrus, dass du uns so nett gewollt bist!!!!

Was für ein schöner neuer Tag!! 5.00 heisst's aus den Federn, zmörgele, Rucksack packen, los Richtung Lötschberg-Tunnel! Weiter nach Fiesch und dort gemütlich mit den Gondelis hoch zum Eggihorn! Eine Suppe von Wolken... Auf Sonne hoffend, gondeln wir Richtung Gipfel! Und dann, siehe da, Petrus lächelt uns entgegen! Genau über uns ein Sonnenloch und uns stockt der Atem nicht nur wegen der fast 3000m Höhe, sondern wegen dem einzigartigen Naturspektakel!! Direkt vor uns der grösste Gletscher der Schweiz, der Aletsch, mit seinen fast 22km Länge! Wir müssen Ihr Sorge tragen, der Natur, ich habe gesehen, wo der Gletscher einmal war! Die Rückreise ging dann über den Grimselpass zurück ins Berner Oberland. Grosse Eindrücke verfolgten uns bis in unsere Träume diese Nacht, sooooo schön wars.

Jetzt kommt Leben in die Bude! S'Gottichind Laura isch im Ahflug.... Da muss ein Programm her, das wissen wir ganz genau!! Die 19-jährige hat Power!! Also am besten am morgen früh raus und ins Simmental aufs 2.Bähnli Richtung Stockhorn. Da gibt's so ein Wander-Ticket mit Zmorge. Rauf mit der Bahn, dann geniessen wir ein wunderbares sehr reichhaltiges Simmentaler Frühstück, alles super und liebevoll organisiert! Mit etwas vollen Bäuchlein geht's zuerst auf den Gipfel, die Superaussicht geniessen. Dann den Berg runter über die Oberstockenalp, zur Zwischenstation, wo wir dann gemütlich wieder runtergondelt werden. Heute heisst es früh ins Bett, denn der Lädelimaa hat eine Überraschung parat für morn. Es heisst, um 2.45 aus den Federn!! Natürlich hat die Lädelifrau Reisefieber, und kann nicht richtig schlafen.... Der Wecker schrillt uns aus den Betten, die Rucksäcke und der Wanderproviand ist bereits gepackt. Nur Kafi, das geht nicht ohne. Den füllen wir in die Thermosflasche und los geht's im Dunkeln. Zuerst auf die Lombachalp, wo uns unterwegs ein Rudel Hirschen entgegenkommt. Wow, das ist ja wie auf einer Safari. Auf dem Parkplatz sind wir nicht die einzigen.... Es hat bereits ein paar Autos da, denn nun geht's den steilen Berg hinauf aufs Augstmatthorn, um den Sonnenaufgang zu erspähen und wenn wir Glück haben, auch Steinböcke!! Seit es immer mehr Bergsteiger hat, die diesen Geheimtipp auch erfahren haben, sieht man leider fast keine Steinböcke mehr. Früher vor ein paar Jahren konnte man jeweils so 50 Stück beobachten! Und leider halten sich die Leute auch nicht an die Natur- und Wildschutzvorschriften. Wir sahen Drohnen

und leider auch Hunde, die nicht an der Leine waren. So werden dann die Tiere aufgescheucht, oder stürzen gar ab!! Jedenfalls gings mit den Taschenlampen los, das war ja fast wie eine Völkerwanderung.. Der Anfang war schwer!! Es war seeeeeehr nass, Kuhgetrampel, Kuhfladen, Bächli, Moor, man musste sehr aufpassen, dass man nicht ausrutschte und in den Dreck flog. Das wäre noch etwas gewesen. Also, die Lädelifrau strengte sich sehr an und war eigentlich schon schweissgebadet, vom umherfuchteln mit Stöcken, Lampen und aufpassen wo hintreten. Viel Handlungsspielraum gab es nicht und prompt, steckte sie einmal mit dem neuen, hübschen, hellblauen Lowawanderschuh in so einer Drecksklungge und kam fast nicht mehr raus, sprich, sie versank fast darin und der schöne Schuh war jetzt schwarz statt blau!!!! Wer lachte, war natürlich der Lädelimaa und s'Gottmeitli, hahahaha!!! Mutig aber ohne aufzugeben gings dann den Berg duruf. Wir wurden überholt und überholt, Laura nahm Abstand und sprang wie ein Rehlein den Berg duruf, während wir, emäl ich, schnaufend und Schritt um Schritt den sehr sehr steilen Berg hinauf wanderten. Der Sternenhimmel – ein Traum!! Es wurde immer heller und heller und plötzlich sahen wir ein Steinbockpäärli, die grasten, einfach einmalig schön!! Die Sonne ging langsam auf, eine wunderschöne Morgenstimmung, auf den Alpen war schon mächtig Leben, die Kühe wollten gemolken werden. Oben angelangt sahen wir eine Menge Berggänger, nur von Laura fehlte jede Spur... Dafür 7 Anrufe auf dem Handy... Wo seid Ihr denn? Irgendwann haben wir herausgefunden, dass Sie einen einsameren Weg, und dann sogar noch einen gefährlichen!!! gewählt hat bei einer Abzweigung, aber nach etwa 1,5h haben wir uns dann getroffen, nachdem wir den wunderschönen, aber schon recht gefährlichen Grat rübergewandert sind. Sie sass gemütlich auf dem Grat und genoss die wunderschönen Berggipfel mit Sicht auf den See!! Der Süssigkeitensack war natürlich bei Ihr im Rucksack drin, die Lädelifrau stürzte sich sofort darauf um neue Energie für den Abstieg zu tanken!! Zum Glück haben wir s'Kafi in unser Rucksack gepackt, sonst hätt ichs glaub nicht geschafft!!!! Der Abstieg war dann wunderschön und zuhause die Dusche auch! Lädelifrau + Maa Groggiii, kaputti, k.o.,,,,,, alles tat mir weh, aber mächtig stolz war ich natürlich schon, und Laura war Feuer und Flamme!!!! Was erwartet uns als nächstes????

Bern ist doch immer eine Reise wert!! Der Samstagmarkt vor dem Bundeshaus ist riesig und wow, war das ein geschäftiges Treiben! Man könnte meinen, ganz Bern sei am Märt gewesen, da hats nur so gewimmelt. Das hat uns riesig Eindruck gemacht!! Zum Schluss gabs dann zwei Überraschungen vom Lädelimaa-Stadtführer: Der Marzilli-Lift, das war ein Highlight! 125 Jahre alt ist dieser Lift, man kann unten ein Billett lösen, (mit GA gratis!!!!) und dann fährt der einfach in den oberen Teil, also einige Höhenmeter rauf! Das war ein Gaudi!! Und dann kam das Bärner Münster. Turmbesichtigung! Phaaa, mit dem Muskelkater von gestern gings etwa 340 Stufen rauf, rauf, rauf... Sie sehen, das Training ging weiter aber es hat sich wahnsinnig gelohnt! Der Blick auf das wunderschöne Bern war einfach so beeindruckend!!! Dann am Abend kam das nonplusultra! Wir fuhren nach Iseltwald am schönen Brienersee ins Restaurant au Lac. Das kennen wir schon aus früheren Jahren, hier haben wir immer wundergut gegessen und der Service ist ultimativ! Vor allem nicht versnobbt, alles selbstgemacht und mit Liebe gekocht und serviert!! Ein Gartenrestaurant direkt am See! Wir haben wunderbar gegessen und dann plötzlich ein Geschrei – ein Platzregen stürzte vom Himmel herunter und alle nahmen Ihre Teller und Ihr Glas und flüchteten unter Dach..... Das gab ein Gelächter und ein tohuwabohu... Für kurze Zeit dann konnten wir drinnen Platz nehmen, doch die Sonne schien schon bald wieder und so zügelten wir dann zum Dessert subito wieder nach draussen.... Lustig wars, wir hatten ein Gaudi!!!! Guet Nacht!!

Ferien-Halbzeit!! Wie im Flug sind 2 Wochen vorbei und wir sind sehr dankbar, für alles was wir bis jetzt erleben durften!

Wir hatten zwischendurch Besuch von unseren Jungen. Matthias und Nadine, Tabea und David kamen überraschend auf ein Zmittag und Znacht. Auf dem Terässli draussen hatten wirs superschön und gemütlich! Und natürlich lustig!!

Heute schnallen wir die Velos aufs Auto und ab geht's zum Neuenburgersee!! Angekommen in Neuenburg, fühlen wir uns wie im Süden! Die Weite des See's erinnert stark ans Meer!! Wunderschön! Mit den Velos fahren wir dem Quai entlang und geniessen die schöne Sicht auf die Rebberge und auf den See. Hier kann man einfach überall ins Wasser, schöne Strände laden ein zum baden und picknicken!! Sooooo schön! In Bevaix fahren wir ins Dorf und es lacht uns eine Pizzeria an. Da wir spontan kamen, wird uns sofort völlig unkompliziert ein Tischli angeschoben, bonjour Madame, Monsieur, venez, venez!!!! Alle sind hier überall superfreundlich und aufgestellt, das ist uns sofort aufgefallen und immerhin verstehen Sie auch unser total vergessenes Schulfranzösisch. Aber wir geben uns sichtlich Mühe und es funktioniert. Die Pizza ist einfach unwiderstehlich fein und riesengross, sodass kein Platz für Dessert bleibt.... Danach geht's mit dem Radel weiter und eins ist klar, wir sind nicht zum letzten Mal hier am schönen Neuenburgersee. Retourfahrt mit dem Auto übers Jura, wo wir die schönen Weiden mit den vielen Pferden bestaunen. Zwischenstopp in einem Käselädeli, wo wir uns mit feinem Käse eindecken. Schön, auch mal ennet der Käsetheke stehen zu dürfen und auszulesen....

Jedes Jahr in den Sommerferien steht ein Freilichttheater auf dem Programm! Dieses Mal haben wir uns für „chocolat“ entschieden! Kennen Sie den Film? Nein? Unbedingt anschauen, passt zur Lädelifrau!! Den Wegweisern folgend in Schwarzenburg fanden wir uns plötzlich in einem riesigen Garten wo alles gestuhlt war, Einheimische, die fröhlich an Tischli sassen, assen und etwas tranken. Und wissen Sie was? Kein Wegwerfgeschirr, alles echtes Geschirr! Bravo!! Wir schlossen uns diesen fröhlichen Gesichtern gerne an, bevors dann auf die herzige Bühne ging. Bänkli wie im Zirkus, ohne Lehne, die Bühne war ein kleiner selbstgebastelter Friedhof. Einfach grandios alles! Plötzlich hiess es dann, nun wird die Bühne gewechselt zu Martha's Kolonialwarenlädeli.... So wanderte das ganze Publikum durchs Dörfli Schwarzenburg, der Verkehr wurde gestoppt bis die ganze Menschenschlange über der Strasse war und nach etwa 5 Min. Marsch gings auf Bühne 2. Hier nun komfortable Stühle, neues Bühnenbild war nun ein denkmalgeschütztes Haus. Langsam wurde es jetzt dunkel und richtig romantisch!! Ein unglaublich schönes Freilichttheater, das wir Ihnen allen am liebsten auch gezeigt hätten!!!!

Der nächste Tag ist wie jeder andere Ferientag, den wir bis jetzt erleben konnten, sonnig!!!! Heute war mal baden angesagt! Wir fuhren ins nahegelegene Habkern, hoch über Interlaken. Hier gibt's ein wunderschönes, kleines Schwimmbad. Beim Schwimmen kann man hier auf alle Berge und Alpen schauen, und es ist überhaupt nicht überfüllt. Hier konnten wir uns immer wieder schön abkühlen, bevors dann doch für einmal Gewitterwolken gab und wir dann langsam zusammenpacken mussten. Im Dorflädeli war heute ein Holzofen parat, wegen dem 1. August, da konnten wir feins Holzofenbrot posten. Im Lädeli fühlten wir uns gleich wie zuhause, hier haben wir unsere Vorräte wieder aufgefüllt. Zudem gabs Cremeschnitten am Meter... da konnten wir natürlich nicht widerstehen!!!!

Den 1. August-Brunch reservierten wir dieses Jahr einmal im Kiental, im Restaurant-Hotel Alpenruh. Eine junge Familie, die hier seit 2018 wirtet. Und wie es sich gelohnt hat!!!! Ein riiiiiesiges Brunch-Buffet und soooooo fein!!!! Alles einheimisch, Alpkäse, aufgeschnittenes Fleisch, Zöpfe selbstgebacken us em Holzofä, Früchteplatten, Brownies, Pralinées, „Gummifischli“ für grosse und kleine Kinder, und, und, und..... Alles bis ins letzte Detail schön dekoriert, mit Liebe serviert!!!! Und dann kam sogar noch die Musik!! Ein junges Trio, das lüpfige Musik spielte! Soooooo schön und urchig, zmitzt i dä Bergä!!!!!!

Ein Tag ist schöner als der andere, drum, hopp nach draussen! Mit den Velos starten wir durchs Justistal, wo jeweils auch die berühmte Chästeilete stattfindet! Schön ist es, hoch über dem Thunersee. Wunderschön. Praktisch keine Autos, da es bei den Touristen noch nicht gross bekannt ist! Aber oho, im Alp-Beizli bei Lilly ist dann eben doch Hochbetrieb und wir entscheiden, umzukehren und neimät anders einzukehren wos etwas besser Platz hat. Wir entdecken plötzlich ganz abseits ein Hüttli, wo Sie unterdessen geöffnet haben. Das war bis jetzt immer zu und subito kehren wir unsere Velos und spazieren aufs Gartenplätzli. Grönwaldhütte heisst. Hier ist's richtig gemütlich. S'gibt Kafi und von der Bäuerin selbstgebackene Zwetschgenwähe mit feiner Nidle! Der Bauer und die Bäuerin öffnen hier immer am Sonntag-nachmittag, den Rest der Woche sind Sie auf Ihrem Hof am bauern, oder auf der Alp im Berner Jura anzutreffen, wo die Kühe übersommern. Die Bäuerin sagte uns, Sie seien absichtlich noch nicht im Internet, drum seis noch wirklich ein Geheimtipp!!!! Schön wars, wiederum eine Neuentdeckung!!

Das Wetter ist weiterhin beständig, so entscheiden wir uns für eine Velotour. Murten? Beide sind wir sofort Feuer und Flamme! Nur schon das Städtchen war eine Reise wert!! Einfach wunderschön und sehenswert. Mit dem Radel geht's jetzt um den Murtensee, jetzt sind wir ja schon etwas geübt, hahahaha!! Zwischendurch ein Halt am See und dann geht's weiter durch schöne Dörfchen wie Mont Vully etc....

Auf dem Nachhauseweg findet die Lädelifrau dann plötzlich, was meinsch, Lädelimaa, söllemer i dä letschtä Wuchä nachli öppis speziells mache? Er war natürlich grad sofort dabei und subito gings ans planen. Meran, Oberitalien, Österreich? Alles zu weit für gerade 3 Tage. Elsass!!! Das ist es ! Jetzt gings ans packen, die Lädelifrau kommt grad wieder ins Reisefieber und aufi geht's, dem Elsass entgegen!!!!

1.Stopp war im anscheinend einem der schönsten Städtchen vom Elsass in Eguisheim. Wow wunderschön, aber auch wunderviele Touristen... Trotzdem hat's sich gelohnt, man tritt ein in ein Gässchen und läuft und läuft im Kreis herum und landet am Schluss wieder am Ausgangspunkt. Diese farbigen Häusli, einfach schnüselig. Unser Schlafdomizil haben wir in den Reben gewählt, in Altnau. Wo wir ankommen ist die Küche schon geschlossen und so suchen wir ein kleines Lädeli auf im Dorf. Aber phuuu, da sind wir nun wirklich verwöhnt!! Der Eingang ist alles andere als einladend, dreckig, staubig, und der Rest im Lädeli auch. Auf zum Elsässer Käseabteil! Oh, Scheiblettenzeugs.... Da können wir drauf verzichten! Schlussendlich kaufen wir echtes Bündnerfleisch aus Graubünden und Mars. Brot haben wir zum Glück dabei, denn hier hats nur Aufbackbaguette und die Bäckerei war schon geschlossen leider... Wir fragen uns, wie lange es noch geht, bis in der Schweiz auch nur noch Abgepacktes verkauft wird?? Dafür werden wir bei den Nachtessen im Hotel belohnt. Très bon!! Wirklich köstlich.

Auch der Wein dazu aus dem Elsass – richtig romantisch auf der Terasse!! Nur, unsere Französischkenntnisse könnten wir ruhig etwas aufbessern!

Trotz Regenwarnung starten wir am nächsten Tag optimistisch mit dem Velo durch! La Route Vigne, teilweise auch auf der Römerstrasse und alles durch die Reben. In Obernau halten wir und schauen uns das schöne Städtli an! Wir sind entzückt ob diesen farbigen Riegelhäuschen, der Lädelis, unglaublich schön!! Unterwegs landen wir in einem Hexenhüüsli, la maison du Pain d'epices! Es ist wie im Lebkuchenhaus und die berühmte Gugelhopfform aus Keramik wird natürlich gekauft, damit der Lädelimaa den elsässischen Gugelhopf backen kann, der mit einem Glässchen Weissen gegessen wird. Das Gewitter kommt dann doch nicht zum Glück!!

Zurück im schönen Berner Oberland steht schon seit Jahren die Sternwarte Sigriswil auf Lädelifraus Wunschlistli. Heute machts der Lädemimaa mit dem Petrus zusammen nun doch einmal möglich!! Petrus fand, wir seien schön brav gewesen und lässt den Himmel so richtig wolkenfrei erstrahlen. Der Lädelimaa packt die Gelegenheit beim Schopf und auf geht's nach Sigriswil, denn um 22.30 Uhr startet die Sternengucknacht!! Ein lang gehegter Traum wurde wahr und die Sterne schienen um die Wette! Sooooo schön wars, dort oben, rundherum Berge, dann die kleine Sternwarte wo wir zusammen mit etwa 20 Personen über 1 Stunde lang in die Sterne schauen durften!! Und schau mal, plötzlich eine Sternschuppe! Das Universum, einfach nur staunen, atemberaubend schön!! Buhuuuu unser letzte Ferientag ist angekommen! Wir sind mit Chäser Housi auf der Alp Gantrischli verabredet wo wir die Alpkäserei besichtigen dürfen. Housi und Radka empfangen uns und bimene Caffé wird noch ein bisschen dorftet. Danach geht's durch die Alpchuchi, wo emsig für den Zmittag gekocht wird. Im Hintergrund dürfen wir nun Käse degustieren von der Alpprinzessin, dem Prinz Harry, Housi's Rahmtroimli und Mätthus Cremigem. Das ist das Beste, den Käse gleich auf der Alp essen zu dürfen!! Danach zeigt uns Housi die Alpkäserei. Hier wird noch mit Holz geheizt und dann gekäst. Wir sind tief beeindruckt! Bilder zur Alp haben wir auf unserer Homepage zum ahgüggele.

www.laedelifrau.ch

Im Alpbeizli geniessen wir dann das feine Alpraclette, die Gemüsesuppe und den selbstgebackenen Aprikosenkuchen mit Nidle!!

Wir haben selten eine so schöne Alp gesehen, wo alles bis ins kleinste Detail so liebevoll dekoriert ist und alles so perfekt und sauber aussieht!! Danke liebe Radka und Housi für Eure Gastfreundschaft! Es war sooooo schön bei Euch! Alles alles Gute für Euch und vor allem gute Gesundheit!!!

Nachdem wir müde in unsere 4 Wänden zurückgekehrt sind, kommt das Unwetter! In all seinen Facetten!! Hagel, Sturm, Blitz und Donner, so als würden sie sagen, so und jetzt hopp, wieder go schaffä! Schliesslich brauchts jetzt gut 2 Tage, bis wir alles wieder schön eingeräumt und parat haben. Nach so langen und einfach nur schönen Ferien sind wir sehr sehr dankbar, für alles, was wir erleben durften und langsam freuen wir uns auch wieder, ins Lädeli zurückzukehren. Aufs Wiedersehen mit unserem Team und unserer Kundschaft, gespannt, was alle so erlebt haben in dieser Zeit! Vielen Dank, liebe Kundschaft, für Ihre Kundentreue auch nach unseren Ferien!!

Bald gibt's wieder den feinen Lädelimaa-Feigensenf!!!

P.S. Die Rad-WM ist in aller Munde!! Wir haben s'Lädeli wie gewohnt offen, einzig am Samstag, 28. September schliessen wir bereits um 13.00!!

Liebe Grüsse von der Lädelifrau + Lädelimaa mit em ganzä Team

Unsere Öffnungszeiten:

Mo: 7.30 – 12.30 Di + Mi geschlossen,

Do + Fr 7.30 – 12.30 15.00 – 18.30

Sa 7.00 – 15.00

laedelifrau@gmail.com Buchzelgstrasse 36, 8053 Zürich 044 381 22 63

Instagram @laedelifrau www.laedelifrau.ch